

Bauherr: Reiner Garms, Hindenburgstraße 101a, 27442 Gnarrenburg

1. Antrag

1.1	Antrag oder Anzeige nach BImSchG	BA2-BImSchG – 1.1
1.2	Kurzbeschreibung	- entfällt -
1.3	Sonstiges	- entfällt -

Antrag für eine Genehmigung oder eine Anzeige nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

Anschrift Genehmigungsbehörde: Aktenzeichen/Projektnummer des Antragstellers
 Landkreis Rotenburg (Wümme)
 Hopfengarten 2 Finanzamt
 27356 Rotenburg (Wümme)

1. Adressdaten

Antragsteller/-in: Reiner Garms Tel.: 04763 - 407
Fax.: 04763 - 474
 Straße, Haus-Nr.: Hindenburgstraße 101a E-Mail: manuela.garms@web.de
 PLZ / Ort.: 27442 Gnarrenburg

Zur Bearbeitung von Rückfragen ist anzusprechen:

Im Betrieb des Antragstellers: <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser des Antrags: <input checked="" type="checkbox"/>
Sachbearbeiter: Reiner Garms	Firma: BILLIGEN Ingenieur- & Planungsbüro
Tel.: 04763 - 407	Bearbeiter: Herr Ralf Billigen Dipl. Ing. (FH)
Fax.: 04763 - 474	Tel.: 06595 - 900 9 0
E-Mail: manuela.garms@web.de	Fax.: 06595 - 900 9 29
	E-Mail.: info@billigen-ingbuero.de
	Straße, Haus-Nr.: Hillesheimer Straße 1B
	PLZ / Ort: 54552 Dreis-Brück

Verantwortlicher nach § 52b (1) Satz 1 BImSchG:

Name, Vorname
 Tel.:
 Fax.:
 E-Mail.:

2. Allgemeine Angaben zur Anlage/zum Betriebsbereich
2.1 Standort der Anlage/des Betriebsbereichs

Bezeichnung des Werkes oder des Betriebes, in dem die Anlage oder der Betriebsbereich errichtet werden soll:

Erweiterung einer bestehenden Hofanlage, Nachtrag zum Bauantrag AZ.: 63/120637-10-12

02 - Legalisierung von best. Hofflächen,	05 - Legalisierung Fahrsiloanlage - BE03,	06 - Legalisierung Fahrsiloanlage - BE07,
06a - Erweiterung Fahrsiloanlage - BE10,	07 - Legalisierung Boxenlaufstallung - BE01,	11a - Erweiterung Kälberbereich - BE11,
12 - Neubau Repr Stallung - BE12,	14 - Neubau Jungviehstallung - BE13,	17 - Neubau Güllebehälter - BE14,
19 - Legalisierung Krafftuttersilos - BE15		

PLZ / Ort: 27442 Gnarrenburg
 Straße, Haus-Nr.: Hindenburgstraße 101a
 Ost-/ Nordwert: 32500051 5915142
 Gemarkung / Flur / Flurstücke:

Kuhstedt	1	90/1, 91/1
Gnarrenburg	4	92/14, 132/3, 141/2

2.2 a Art der Anlage

Nummer der Hauptanlage:

Nr. nach Anhang 1 der 4. 7.1.5V & 9.36V

BlmSchV.:

Bezeichnung der Anlage gemäß der 4. BlmSchV.: Anlagen zum Halten oder zur Aufzucht von Rindern (ausgenommen Plätze für Mutterkuhhaltung mit mehr als sechs Monaten Weidehaltung je Kalenderjahr) mit 600 oder mehr Rinderplätzen
- Anlagen zur Lagerung von Gülle oder Gärresten mit einer Lagerkapazität von 6.500 Kubikmeter oder mehr

Betriebsinterne Bezeichnung: Erweiterung einer bestehenden Hofanlage

Kapazität/Leistung:

vorhandene:

zukünftige:

2.2 b Art des Betriebsbereichs gemäß 12. BlmSchV Betriebsbereich der unteren Klasse Betriebsbereich der oberen Klasse**2.3 Anlagenteile und Nebeneinrichtungen**

Anlage-Nr. A

Bezeichnung der Anlage gemäß der 4. BlmSchV.:

Betriebsinterne Bezeichnung:

Kapazität vorhandene:

Kapazität zukünftige:

3. Art des Verfahrens

Genehmigungsverfahren:

Antrag auf Genehmigung einer Neuanlage mit Öffentlichkeitsbeteiligung	§ 4 i. V. m. § 10 BlmSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung einer Neuanlage ohne Öffentlichkeitsbeteiligung	§ 4 i. V. m. § 19 BlmSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung einer Versuchsanlage	§ 2 (3) 4. BlmSchV	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Lage	§ 16 (1) BlmSchG	<input checked="" type="checkbox"/>
des Betriebs der Anlage	§ 16 (1) BlmSchG	<input checked="" type="checkbox"/>
der Beschaffenheit	§ 16 (1) BlmSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung zur störfallrelevanten Änderung einer genehmigungsbedürftigen Anlage	§ 16a BlmSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Teilgenehmigung	§ 8 BlmSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Zulassung des vorzeitigen Beginns der Errichtung	§ 8a (1) BlmSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Zulassung des vorzeitigen Beginns des Betriebes	§ 8a (3) BlmSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Erteilung eines Vorbescheides	§ 9 BlmSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Befristung	§ 12 (2) BlmSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag, von der Beteiligung der Öffentlichkeit abzusehen	§ 16 (2) BlmSchG	<input type="checkbox"/>

Antragsteller: Reiner Garms

Aktenzeichen:

Erstelldatum: 20.04.2021 Version: 1 Erstellt mit: ELiA-2.7-b8

2/6

- Antrag auf Genehmigung einer anzeigepflichtigen Änderung § 16 (4) BImSchG
- Antrag auf Beteiligung der Öffentlichkeit § 19 (3) BImSchG
- Antrag auf Genehmigung der Errichtung einer nicht genehmigungsbedürftigen Anlage, die Betriebsbereich oder Bestandteil eines Betriebsbereichs ist § 23b BImSchG
- Antrag auf Genehmigung des Betriebs einer nicht genehmigungsbedürftigen Anlage, die Betriebsbereich oder Bestandteil eines Betriebsbereichs ist § 23b BImSchG
- Antrag auf Genehmigung der störfallrelevanten Änderung einer nicht genehmigungsbedürftigen Anlage, die Betriebsbereich oder Bestandteil eines Betriebsbereichs ist § 23b BImSchG

Anzeigeverfahren:

- Anzeige zur Änderung § 15 (1) BImSchG
- Anzeige der Betriebseinstellung § 15 (3) BImSchG
- Anzeige einer genehmigungsbedürftigen Anlage § 67 (2) BImSchG
- Anzeige einer nicht genehmigungsbedürftigen Anlage, die Betriebsbereich oder Bestandteil eines Betriebsbereichs ist § 23a BImSchG

Stimmen Sie der Veröffentlichung der Antragsunterlagen im Internet zu? Ja Nein

BVT-Vorschrift:

Ausgangszustandsbericht (AZB):

Ein Ausgangszustandsbericht des Bodens und des Grundwassers auf dem Anlagengrundstück für IE-RL-Anlagen gemäß § 3 Absatz 8 des BImSchG i.V.m. § 3 der 4. BImSchV ist erforderlich

Ja Nein Vorhanden

Ein AZB wurde mit folgendem Vorhaben erstellt:

Bescheid vom: Aktenzeichen:

Der vorliegende Antrag nimmt Bezug auf:

- den Bescheid vom: 08.02.2010 Aktenzeichen: 63-20637-10
- den Bescheid vom: 12.04.2017 Aktenzeichen: 63/120637-10-12

3.1 Eingeschlossene Verfahren (§ 13 BImSchG, § 23b BImSchG) und Ausnahmen

Folgende nach § 13 BImSchG bzw. § 23b BImSchG eingeschlossene Entscheidungen werden beantragt:

- Baugenehmigung § 63/§ 64 NBauO
- Eignungsfeststellung § 63 WHG
- Erlaubnis § 18(1) BetrSichV
- Veterinärrechtliche Zulassung § Art 24 VO EU 1069
- Indirekteinleitung § 58 WHG
- Genehmigung § 17 SprengG

Weitere eingeschlossene Entscheidungen bitte benennen:

Entscheidung	Rechtsvorschrift
1	2

Folgende Ausnahmen/Befreiungen werden beantragt:

Ausnahme	§ 19 GefStoffV	<input type="checkbox"/>
Ausnahme	§ 18 BioStoffV	<input type="checkbox"/>
Ausnahme	§ 3a Abs. 3 ArbStättV	<input type="checkbox"/>
Ausnahme	§ 3 2. SprengV	<input type="checkbox"/>

Weitere Ausnahmen/Befreiungen bitte benennen:

Ausnahme/Befreiung	Rechtsvorschrift
1	2

3.2 nicht eingeschlossene Verfahren

Nennen Sie alle nicht nach § 13 BImSchG eingeschlossen Entscheidungen oder Zulassungen (auch andere Behörden), die außerhalb dieses Verfahrens für das geplante Vorhaben beantragt werden/wurden:

Verfahren	Rechtsvorschrift	Zuständige Stelle
1	2	3

4. Weitere Angaben zur Anlage/zum Betriebsbereich

4.1 Inbetriebnahme

Neubau
03/2021,

Die Anlage/der Betriebsbereich soll im Leg. 2020 (Monat/Jahr) in Betrieb genommen werden.

4.2 Voraussichtliche Kosten

Errichtungskosten		Neubau 3.125.852	Euro
davon Rohbaukosten	Leg. 186.629,15	Neubau 2.149.816	Euro

In den angegebenen Kosten ist die Mehrwertsteuer enthalten.

5. UVP-Pflicht

Klassifizierung des Vorhabens nach Anlage 1 des UVPG:

Nummer: 7.11.2
 Bezeichnung: Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Intensivhaltung oder -aufzucht von Tieren in gemischten Beständen, wenn die jeweils unter den Nummern 7.1.2, 7.2.2, 7.3.2, 7.4.2, 7.5.1, 7.6.1, 7.7.2, 7.8.2, 7.9.2 und 7.10.1 genannten Platzzahlen nicht erreicht werden, die Summe der Vom-Hundert-Anteile, bis zu denen die Platzzahlen ausgeschöpft werden, aber den Wert 100 erreicht oder überschreitet,
 Eintrag (X, A, S): A

UVP-Pflicht

- Eine UVP ist zwingend erforderlich. Die erforderlichen Unterlagen nach § 4e der 9. BImSchV und § 16 des UVPG sind im Formular 14.2 beigelegt.
- Eine UVP ist nicht zwingend erforderlich, wird aber hiermit beantragt.
- UVP-Pflicht im Einzelfall
- Die Vorprüfung wurde durch die Genehmigungsbehörde bereits durchgeführt. Sie hat ergeben, dass keine UVP erforderlich ist.
- Die Vorprüfung wurde durch die Genehmigungsbehörde bereits durchgeführt. Sie hat ergeben, dass eine UVP erforderlich ist. Die erforderlichen Unterlagen nach § 4e der 9. BImSchV und § 16 des UVPG sind im Formular 14.2 beigelegt.
- Die Vorprüfung wurde noch nicht durchgeführt; diese wird hiermit beantragt. Die notwendigen Unterlagen zur Durchführung der Vorprüfung enthält der vorliegende Antrag.
- Das Vorhaben ist in der Anlage 1 des UVPG nicht genannt. Eine UVP ist nicht erforderlich.

6. TEHG

Anlage gemäß TEHG

Nr. der Anlage gem. Anhang 1
des TEHG:

Bezeichnung der Anlage gem.
Anhang 1 des TEHG:

7. Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

Ist die Anlage Teil eines eingetragenen Standortes einer

1. nach der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) vom 19. März 2001 (ABl. EG Nr. L 114 S. 1) registrierten Organisation oder

Ja
 Nein

2. Anlage, die ein Umweltmanagement eingeführt hat und nach DIN EN ISO 14001 (Ausgabe 11/2015) zertifiziert ist.

Ja
 Nein

Auf folgende Unterlagen der Umwelterklärung,
die der Behörde vorliegen, wird verwiesen:

8. Beabsichtigte Änderung

Herr Garms beabsichtigt seine Hofanlage mit nachfolgend aufgeführten Maßnahmen zu erweitern:

02 - Legalisierung von bestehenden Hofflächen: Hier wurden bereits genehmigte Betriebsflächen als auch zusätzliche Wegführungen erstellt.

05 - Legalisierung Fahrsiloanlage BE03: Die genehmigte Fahrsiloanlage wurde vergrößert von der Größe 60,00m Länge auf 75,00m Länge

06 - Legalisierung Fahrsiloanlage BE07: Die genehmigte Fahrsiloanlage wurde vergrößert von der Größe 90,00m x 12,00m auf 16,00m x 100,00m und 19,00m x 100,00m.

06a - Erweiterung Fahrsiloanlage BE10: Der Neubau weiterer Gebäude zieht auch eine Erhöhung der Tieranzahlen mit sich. Demzufolge ist eine Erhöhung des Futterlagerraumes unumgänglich.

07 - Legalisierung Boxenlaufstallung BE01: Die Aufteilung der Boxenlaufstallung wurde im Inneren verändert. Die damals beantragten 530 Liegeplätze + Strohbereich werden jetzt zu 666 Liegeplätzen gesamt ohne Strohbereich ersetzt. Der Kranken- & Abkalbebereich wird in den Neubau Reprostallung ausgelagert.

11a - Erweiterung Kälberereich BE11: Um die erforderliche Nachzucht für den Betrieb sicher zu stellen, plant der Bauherr eine Erweiterung des Kälberbereiches. Die derzeitige Nachzucht von 37 Kälbern wird somit auf insgesamt 280 Kälber erhöht.

12 - Neubau Reprobereich B12: In der derzeitigen Boxenlaufstallung ist kein komfortabler Bereich für kranke oder abkalbende Tiere vorhanden. Dieser Bereich wird nun neben das bestehende Melkhaus angeordnet. Dieser Stallanbau bietet nun genügend Stroh- & Liegeplätze für Färsen, kranke Tiere, abkalbende und frischmelkende Tiere. Die Stallung bietet Platz für 10 Milchkühe, 11 Krankenplätze auf Stroh, 24 Abkalbeplätze, 9 Liegeboxen für kranke Tiere, 12 Liegeboxen für Rinder 23 Monate und 38 Liegeboxen für Färsen 24-26 Monate.

14 - Neubau Jungviehstallung B13: Der Neubau der Jungviehstallung bietet Platz für 493 Jungtiere von 8-22 Monate. Der Neubau der Jungviehstallung dient der weiteren Aufzucht der zuvor genannten Kälber. Die Jungtiere werden hier in unterschiedlichen Altersgruppen mit altergerecht angepassten Liegeboxen und Fressplatzbreiten gehalten.

17 - Neubau Güllebehälter B14: Der Neubau eines weiteren Güllebehälters dient der Schaffung und Vorhaltung des gesetzlich geforderten Gesamtvolumens für Gülle und verunreinigte Hofgewässer. Dieser beinhaltet 6.173,86m³ Nutzinhalt. Mit dem Neubau ist auf dem Hof eine Lagerdauer von 8,1 Monaten sichergestellt.

19 - Legalisierung Krafftuttersilos: An der Strohlagerhalle Nr.09 - BE08 wurden 7 Krafftuttersilos auf versiegelter Fläche aufgestellt. Diese dienen als Futterkomponenten für Kälber und Rinder.

9. Begründung

10. Übereinstimmungserklärung

Hiermit erkläre ich, dass die von mir in elektronischer Form eingereichten Antragsunterlagen mit dem Papierexemplar in Version, Inhalt, Darstellung und Maßstab vollständig übereinstimmen.

Der von mir gewählte Dateiname des Antrags lässt Antragsinhalt (Anlage, Standort), Antragsversion und Antragsdatum erkennen. Im Falle der Widersprüchlichkeit gilt jeweils die Papierfassung.

Das Gleiche gilt für Antragsteile, die nachgeliefert werden.

Gnarrenburg, 31.05.2021

Ort, Datum

Reiner Garms

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift